K-2-206 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 130 bis 132 einfügen:
Photovoltaik-Lösungen für neue Quartiere und Neubauprojekte anbieten und umsetzen. Bis 2030 sollen alle öffentlichen Gebäude, auf denen das nach aktuellem technischen Stand möglich und sinnvoll ist, mit Solaranlagen ausgestattet sein. Mit der Gründung des „SolarZentrums Berlin“ haben wir bereits die

Begründung

Da heute auf den öffentlichen Gebäuden meist PV Anlagen installiert werden, die das dafür geeignete Dachflächen-Potenzial bei weitem nicht ausschöpfen, kann bei dieser Praxis das ehrgeizige Ziel von 25% Solarstromanteil sicherlich nicht erreicht werden. Deshalb bedarf es der Klarstellung, dass "möglich und sinnvoll" sich auf die technische Realisierbarkeit und nicht etwa auf Wirtschaftlichkeit gemäß den restriktiven Regelungen des EEG bezieht.

Unterstützer*innen

Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Herbert Nebel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Susan Drews (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Herbert Thienpont (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)